



Am 14. Oktober 2008 wird die Frankfurter Buchmesse eröffnet. Die Branche trifft sich, tauscht Neuigkeiten aus. Wie in jedem Jahr ist auch die Deutsche Nationalbibliothek mit einem Messestand vertreten, und wir freuen uns, Sie dort – in Halle 4.2 am Stand M 441 – willkommen heißen zu dürfen! Wir informieren Sie über die Arbeit der Deutschen Nationalbibliothek, unsere bibliografischen Dienstleistungen und das neue Projekt ARROW. Dieses Projekt der Europäischen Kommission hat zum Ziel, die Ermittlung der Urheberrechtsinhaber vergriffener Werke zu vereinfachen, Nachweisregister so genannter verwaister Werke zu erstellen sowie Zugangsmodelle zu kostenpflichtigem und kostenlosem digitalem Inhalt zu entwickeln. Lesen Sie mehr zu ARROW im vorliegenden Heft.

Geht man in diesen Tagen an der Baustelle für den 4. Erweiterungsbau an unserem Leipziger Standort vorbei, staunt man, in welch großen Schritten es derzeit voran geht. Längst ist der Bauzaun entfernt, und konnte man vor einiger Zeit noch in die tiefe Baugrube blicken, so ahnt man nun schon die Form des künftigen Gebäudes, erkennt man, wie es sich in das Oval des Deutschen Platzes einfügen wird.

Das zurzeit noch in Berlin beheimatete Deutsche Musikarchiv erhält im Rahmen der Umbau- und Erweiterungsarbeiten neben Funktionsräumen im westlichen Innenhof unseres Leipziger Gebäudes einen schönen Musiklesesaal. Dieser Lesesaal wird als frei stehender Baukörper mit Anbindung zum Bibliotheksgebäude errichtet. Für den Musiklesesaal haben die vorbereitenden Arbeiten der Baufeldfreimachung nun begonnen. Seit Juli wird die Baugrube ausgehoben. Daran schließen sich die Hochbauarbeiten an, die voraussichtlich bis zum Ende des Jahres 2008 andauern werden.

Auch das Deutsche Buch- und Schriftmuseum erhält durch den Erweiterungsbau neue Möglichkeiten der Präsentation seiner einzigartigen Sammlung zur Buchkultur. Die neue Dauerausstellung soll 2010 eröffnet werden und eine Mediengeschichte der Menschheit erzählen. Kern der Erzählung und chronologisches Rückgrat der kulturhistorisch angelegten Ausstellung sind die drei Medieninnovationen Schrift, Buchdruck mit beweglichen Lettern und digitale Netzwelten. In diesem »Dialog mit Bibliotheken« berichten wir Ihnen vom aktuellen Stand der Planung, was Inhalt und Ausstellungsarchitektur angeht und möchten Sie heute schon neugierig auf das »neue« Deutsche Buch- und Schriftmuseum machen.

Wie der Bau voranschreitet, können Sie im Internet über drei Webcams unter <<http://eb4.d-nb.de>> mitverfolgen, die alle zehn Minuten ein Bild vom Baugeschehen aufzeichnen.

Elisabeth Niggemann
Elisabeth Niggemann